

## **Schülerbesuch der Deutschen Schule Genua aus Italien in Bayern**

Mit 18 Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 und 11 der Deutschen Schule Genua haben wir vier verschiedene Universitäten in Bayern besucht: TU München, LMU München, Hochschule Coburg, und die Universität Bamberg standen auf unserem Programm. Organisiert wurde die Fahrt unter anderem mit Hilfe von BayBIDS, der Bayerischen Betreuungsinitiative für deutsche Schulen im Ausland.

Das Programm, der Ablauf, die einzelnen Schwerpunkte wurden von den Universitäten auf die Fächerinteressen der Schüler angepasst. Die Schülerinnen und Schüler bekamen so teilweise sehr eng auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Informationen (Vorträge, Laborexperimente etc.).

Die Universitäten boten teilweise Campusführungen und Informationen über Studienvertreter an (München), teilweise den Besuch von Vorlesungen, erste Einblicke in die Laborarbeit, eine Einführung in das Studium und Treffen mit ehemaligen Schülern unserer Schule an (Coburg), oder aber sogar eine Stadtführung, den Mensabesuch und wiederum den Besuch von Vorlesungen (Bamberg).

Das Fazit nach dieser Woche ist eindeutig: die Schüler und Schülerinnen waren begeistert von den Angeboten und auch der Organisation durch die Universitäten. Vor allem Coburg und München haben das Interesse als mögliche Studienorte in Deutschland geweckt.

Wir danken BayBIDS für die Unterstützung und die Organisation des Ablaufs. Diese Woche hat sich bei uns an der Schule als wesentlicher Bestandteil der Studien- und Berufsberatung fest etabliert. Unsere SchülerInnen haben so die Möglichkeit, einen echten, direkten Eindruck der Hochschullandschaft in Deutschland zu bekommen, das Feedback ist immer sehr positiv, sowohl bei den SchülerInnen als auch bei der Elternschaft. Dieses Angebot fördert bei uns den Wunsch der SchülerInnen nach Deutschland zu gehen, die Zahl der Absolventen die sich an deutschen Universitäten bewerben steigt jährlich, nach Aussagen der SchülerInnen selbst trägt diese Studienfahrt erheblich dazu bei, dass sie den Weg nach Deutschland in Betracht ziehen bzw. ihn dann auch tatsächlich angehen.